

Maifest

Ludwig van Beethoven (1770–1827), op. 52,4

Text: Johann Wolfgang Goethe 1749–1832

transcribed 2015 by Clytus Gottwald (*1925)

Allegro

Soprano I

Alto I

Tenore I

Basso I

Soprano II

Alto II

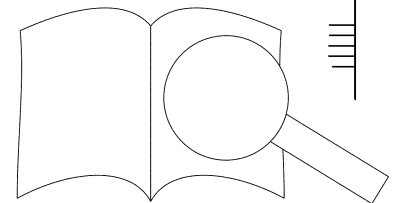
Tenore II

Basso II

mf Wie herr - lich leuch - tet mir die Na - tur, wie glänzt die Son
mf Wie herr - lich leuch - tet mir die Na - tur, wie glänzt die
mf Wie herr - lich leuch - tet mir die Na - tur, wie glänzt die
mf Wie herr - lich leuch - tet mir die Na - tur glän.

8
mf Wie herr - lich
mf Wie herr - lich
mf Wie herr - lich
mf Wie herr - lich

ne, - ne, wie lacht die Flur, wie lacht die Flur.
ne, wie glänzt die Son - ne, wie lacht die Flur, wie lacht
ne, wie glänzt die Son - ne, wie lacht die Flur, wie lacht



leuch - tet mir die Na - tur, wie lacht die Son - ne, wie lacht die Flur. Es drin - gen

leuch - tet mir die Na - tur, wie lacht die Son - ne, wie lacht die Flur. Es drin - gen

leuch - tet mir die Na - tur, wie lacht die Son - ne, wie lacht die Flur. Es drin - gen

leuch - tet mir die Na - tur, wie lacht die Son - ne, wie lacht die Flur. Es drin - gen

Blü - ten aus je - dem Zweig und ta - u - send Stim - men aus dem Ge - sträuch und Freud und

Blü - ten aus je - dem Zweig und ta - u - send Stim - men aus dem Ge - sträuch und Freud und

Blü - ten aus je - dem Zweig und ta - u - send Stim - men aus dem Ge - sträuch und Freud und

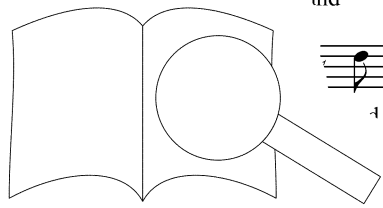
Blü - ten aus je - dem Zweig und ta - u - send Stim - men aus dem Ge - sträuch und Freud und

und tau - send Stim - men, und Freud und

und tau - send Stim - men, und Freud und

und tau - send Stim - men, und Freud und

und tau - send Stim - men, und Freud und



PROBEPARTITUR
 Ausgabegüte gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Wonne aus jeder Brust, o Erd, o Sonne, o Glück und Lust, o

Wonne aus jeder Brust, o Erd, o Sonne, o Glück und Lust,

Wonne aus jeder Brust, o Erd, o Sonne, o Glück und Lust,

Wonne aus jeder Brust, o Erd, o Sonne, o Glück und Lust,

Wonne aus jeder Brust, o Erd, o Sonne, o Glück und

Wonne aus jeder Brust, o Erd, o Sonne, o Glück

Wonne aus jeder Brust, o Erd, o Sonne, o

Wonne aus jeder Brust, o Erd, o Sonne, o Glück und Lust. O

Glück, o Glück,

o Lust,

o Sonne, o

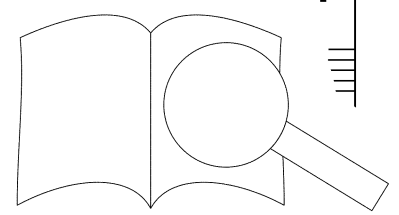
o Erd, o

Lieb, - be, o Lie - be, so gol - den schön wie Mor - gen -

Lie - be, so gol - den

Lie - be, o Lie - be, so gol - den, so

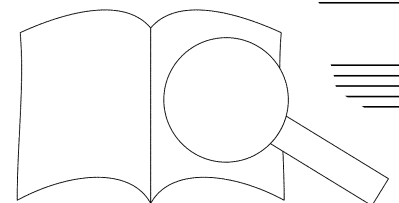
Lieb, o Lie - be, so gol - den s. wie jr -



Glück, o Lust. O Lieb, o Lie - be, so
 Son - ne, o Glück, o Lust. O Lieb, o Lie - be, so
 O Lieb, o Lie - be, so
 O Lieb, o Lie - be, so

wol - ke, du seg - nest herr - lich das fri - sche Feld.
 wol - ke, du seg - nest herr - lich das fri - sche Feld.
 wol - ke, du seg - nest, du seg - nest das herr - lich fri -
 wol - ke, du seg - nest, du seg - nest das herr - lich

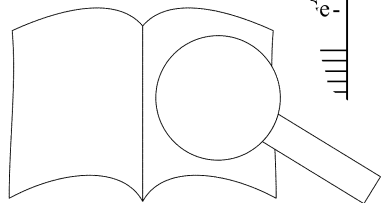
gol - den schön wie Mor - ge Höhen, du seg - nest herr - lich das
 gol - den schön wir je - nen Höhen, du seg - nest herr - lich das
 gol - den - ken auf je - nen Höhen, du seg - nest herr - lich das
 gol - gen - wol - ken auf je - nen Höhen, du seg - nest herr - lich das



fri - sche Feld, im Blü - ten - damp - fe die vol - le Welt. O Mäd - chen, Mäd - chen, wie
 fri - sche Feld, im Blü - ten - damp - fe die vol - le Welt. O Mäd - chen, Mäd - chen, wie
 fri - sche Feld, im Blü - ten - damp - fe die vol - le Welt. O Mäd - chen, Mäd - chen, wie
 fri - sche Feld, im Blü - ten - damp - fe die vol - le Welt. O Mäd - chen, Mäd - chen, wie

O Mäd - chen, Mäd - chen, wie lieb - ich -
 O Mäd - chen, Mäd - chen, wie lieb
 O Mäd - chen, o, che. n, wie
 O Mäd - chen, dich, wie

lieb - ich - dich, wie blinkt dein Au - ge, wie liebst du mich. So liebt die
 lieb ich dich, wie blinkt d' Au - ge, wie liebst du mich. So liebt
 lieb ich dich, wie liebst du mich.
 lieb ich dich, wie liebst du mich.
 lieb dich, wie blinkt dein Au - ge, wie liebst du mich. So liebt die Ler - che Ge -
 wie blinkt dein Au - ge, wie liebst du mich. So
 dich, wie blinkt dein Au - ge, wie liebst du mich. So
 lieb ich dich, wie blinkt dein Au - ge, wie liebst du mich. So liebt die Ler

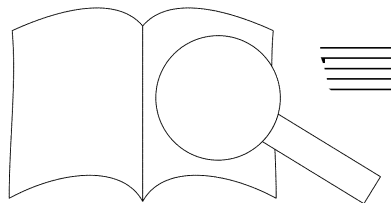


Ler - che Ge - sang und Luft, und Mor - gen - blu - men den
Ge - sang und Luft, und Mor - gen - blu - men den Him -

sang und Luft, und Mor - gen - blu - men den Him - mels - duft, und
sang und Luft, und Mor - gen - blu - men den Him - mels - duft,
che Ge - sang und Luft, und Mor - gen und Blu - men, „ „ „ und
- che Ge - sang und Luft, und Mc „ Him - mels -

Duft. mels - duft. die Ler - che Ge - sang und Luft, und
So liebt die Ler - che Ge - sang und Luft, und
So liebt die Ler - che Ge - sang und Luft, und
mels - duft. den Him - mels - duft. duft, den Him - mels - duft.

PROBEEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Mor - gen - blu - men den Him - mels - duft, wie ich dich lie - be mit war - mem Blut, die

Mor - gen - blu - men den Him - mels - duft, wie ich dich lie - be mit war - mem Blut, die

Mor - gen - blu - men den Him - mels - duft, wie ich dich lie - be mit war - mem Blut, die

Mor - gen - blu - men den Him - mels - duft, wie ich dich lie - be mit war - mem Blut, die

Empty musical staves for piano accompaniment.

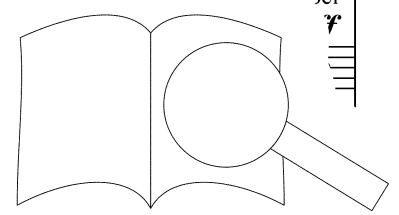
du mir Ju - gend und Freud und Mut, ... ern und Tän - zen gibst. Sei **ff**

du mir Ju - gend und Freud und ... Lie - dern und Tän - zen gibst. Sei **ff**

du mir Ju - gend und ... neu - en Lie - dern und Tän - zen gibst. Sei **ff**

du mir Ju - gend und ... zu neu - en Lie - dern und Tän - zen gibst. Sei **ff**

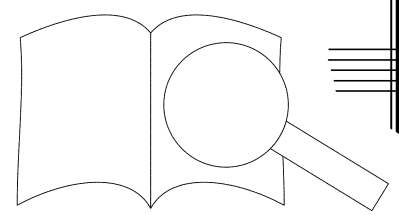
Empty musical staves for piano accompaniment.



PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

e - wig - glück - lich, wie du mich lieb, sei e - wig - glück - lich, wie du mich
 e - wig - glück - lich, wie du mich lieb, sei e - wig - glück - lich, wie du mich
 e - wig glück - lich, wie du mich lieb, sei e - wig glück - lich, wie du mich
 e - wig glück - lich, wie du mich lieb, sei e - wig glück - lich, wie du mich
 e - wig glück - lich, wie du mich lieb, sei e - wig glück - lich, wie du mich
 e - wig glück - lich, wie du mich lieb, sei e - wig glück - lich, wie du mich

liebst, sei e - wig - glück - lich, wie du mich lieb.
 lieb, sei e - wig glück - lich, wie du mich lieb.
 lieb, sei e - wig glück - lich, wie du mich lieb.
 lieb, sei e - wig glück - lich, wie du mich lieb.
 glück - lich, wie du mich lieb, wie du mich lieb.
 wig - glück - lich, wie du mich lieb, wie du mich lieb.
 e - wig - glück - lich, wie du mich lieb, wie du mich lieb.
 lieb, sei e - wig glück - lich, wie du mich lieb, wie du mich lieb.



Wonne der Wehmut

Ludwig van Beethoven, op. 83,1
 Text: Johann Wolfgang Goethe
 transcribed 2015 by Clytus Gottwald (*1925)

Andante espressivo ♩ = 54

Soprano I
 Trock-net nicht, trock-net nicht, Trä - nen der e - wi-gen

Alto I
 Trock-net nicht, trock-net nicht, Trä - nen der e - wi-gen

Tenore I
 Trock-net nicht, trock-net nicht, Trä - nen der e - wi-gen

Basso I
 Trock-net nicht, trock-net nicht, Trä - nen de

Soprano II
 Trock-net nicht, trock-net nicht,

Alto II
 Trock - net nicht, trock - net nic'

Tenore II
 Trock - net nicht, trock - net

Basso II
 Trock - net nicht, net

4

Lie - be, trock Ach, nur dem halb - ge-trock-ne-ten

Lie - be, trock Ach, nur dem halb - ge-trock-ne-ten

Lie - be, Ach, nur dem halb - ge-trock-ne-ten

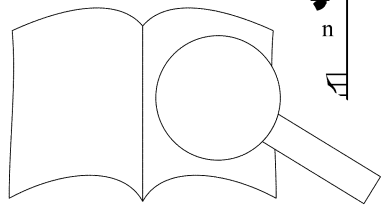
Lie - be, trock-net nicht. Ach, nur dem halb - ge-trock-ne-ten

er e - wi-gen Lie-be, trock-net nicht. Ach, nur dem halb - ge-trock-ne-ten

Trä - nen der Lie - be, trock-net nicht. Ach,

nen, Trä - nen der Lie - be, trock-net nicht. Ach.

Trä - nen, Trä-nen der Lie - be, trock-net nicht. Ach, nur dem halb - ge-trock-ne-ten



8

p Au - ge wie ö - de, wie tot die Welt ihm er - scheint, wie tot die Welt ihm er - scheint. *pp* *mp* Trock - net nicht,

p Au - ge wie ö - de, wie tot die Welt ihm er - scheint, wie tot die Welt ihm er - scheint. *pp*

p Au - ge wie ö - de, wie tot die Welt ihm er - scheint.

p Au - ge wie ö - de, wie tot die Welt ihm er - scheint.

p Au - ge wie ö - de, wie tot die Welt ihm er - scheint. *pp* Trock - net ni

p Au - ge wie ö - de, wie tot die Welt ihm er - scheint. *pp* T

p Au - ge wie ö - de, wie tot die Welt ihm er - scheint.

p Au - ge wie ö - de, wie tot die Welt ihm er - scheint. nicht,

12

mf trock - net nicht, Trä - nen d' e - wi - gen Lie - be.

mf Trä - nen wi - gen Lie - be, der e - wi - gen Lie - be.

wi - gen Lie - be, der e - wi - gen Lie - be.

der e - wi - gen Lie - be, der e - wi - gen Lie - be.

p der e - wi - gen Lie - be.

der e

nicht, der e

trock - net nicht, der e - wi - gen Lie - be.



pp Trock - net nicht, *mf* trock - net nicht, Trä - nen der e - wi - gen Lie - be,

pp Trock - net nicht, *mf* trock - net nicht, Trä - nen der e - wi - gen Lie - be,

pp Trock - net nicht, *mf* trock - net nicht, Trä - nen der e - wi - gen Lie - be,

pp Trock - net nicht, *mf* trock - net nicht, Trä - nen der e - wi - gen Lie - be,

p Trock - net nicht, *mf* trock - net nicht, Trä - nen der e - wi - gen Lie

p Trock - net nicht, *mf* trock - net nicht, Trä - nen der e - wi -

p Trock - net nicht, *mf* trock - net nicht, Trä - nen der

p Trock - net nicht, *mf* trock - net nicht, Trä - nen der

Trock - net nicht, trock - net nicht, Trä - nen der e - wi - gen Lie - be, Trä -

p der e - wi - gen Lie - be

p der e - wi - gen Lie - be

p der e - wi

p der e

der e - wi - gen Lie - be, trock - net nicht!

der e - wi - gen Lie - be, trock - net nicht!

der e - wi - gen Lie - be, trock - net nicht!

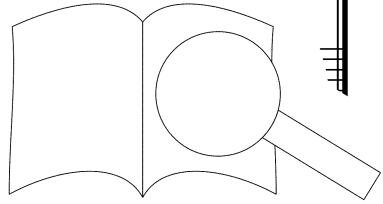
Lie - be, trock - net nicht, der e - wi - gen Lie - be.

wi - gen Lie - be, trock - net nicht, der e

der e - wi - gen Lie - be, trock - net nicht, der e

nen der e - wi - gen Lie - be, trock - net nicht, der e

- gen - be.



Neue Liebe, neues Leben

Ludwig van Beethoven, op. 75,2

Text: Johann Wolfgang Goethe

transcribed 2015 by Clytus Gottwald (*1925)

Lebhaft, doch nicht zu sehr

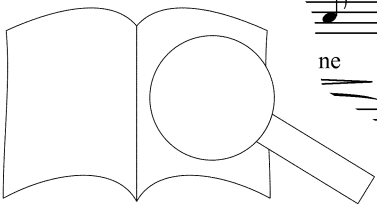
Soprano
Welch ein frem-des, neu - es

Alto
Herz, mein Herz, was soll das ge - ben, was be - drän - get dich so sehr? Welch ein frem-des, neu - es

Tenore
Herz, mein Herz, was soll das ge - ben, was be - drän - get dich so sehr? Welch ein frem-des, neu - es

Basso
Herz, mein Herz, was soll das ge - ben, was be - drän - get dich so sehr? Welch ein frem-des, neu - es

6
Le - ben, ich er - ken - ne dich nicht mehr. Weg ist al - les, was du lieb - test, weg, wa - rum du dich be -
Le - ben, ich er - ken - ne dich nicht mehr. Weg ist al - les, was du lieb - test, weg, wa - rum du dich be -
ich er - ken - ne dich nicht mehr. Weg ist al - les, was du lieb - test, weg, wa - rum du dich be -
Le - ben, ich er - ken - ne dich nicht mehr. Weg ist al - les, was du lieb - test, weg, wa - rum du dich be -
Le - ben, ich er - ken - ne dich nicht mehr. Weg ist al - les, was du lieb - test, weg, wa - rum du dich be -
12
trüb - test, weg dein Fleiß und dei - ne Ruh, weg dein Fleiß und dei - ne Ruh, dein Fleiß
trüb - test, weg dein Fleiß und dei - ne Ruh, weg dein Fleiß und dei - ne Ruh, dein Fleiß
trüb - test, weg dein Fleiß und dei - ne Ruh, weg dein Fleiß und dei - ne Ruh, dein Fleiß



17

p Ach, wie kamst du nur da - zu, *p!* wie - kamst du nur da - zu!

und Ruh. *p* Wie kamst du nur da - zu!

mp dolce Fes - selt dich die

mp Fes - selt dich die

Ruh. *p* und dei - ne Ruh. *mp* Fes - sel'

22

mp Fes - selt dich die Ju - gend - blü - te,

mp die Ju - gend - blü - te, die Bli -

Ju - gend - blü - te, fes - selt dich die Ju -

Ju - gend - blü - te,

27

die - se li - ch - e Ge - stalt, die - ser Blick voll Treu und

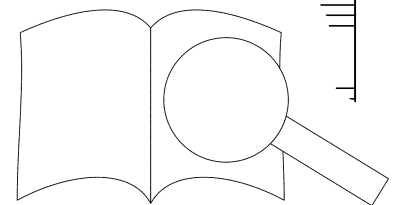
te, die - ser Blick voll Treu und

te, die - ser Blick voll Treu und Gü - te, Gü - te

li - che Ge - stalt, die - ser Bli -

ser Blick voll Treu und Gü - te

die - ser Blick voll Treu und Gü - te mit un - end -



Gü - te mit un - end - li - cher Ge - walt? Will ich

Gü - te mit un - end - li - cher Ge - walt? Will ich rasch mich ihr ent - zie - hen, mich er -

mit un - end - li - cher Ge - walt? Will ich rasch mich ihr ent - zie - hen, mich er -

Gü - te mit un - end - li - cher Ge - walt? Will ich rasch mich ihr ent - zie - hen, mich er -

li - cher, un - end - li - cher Ge - walt? Will ich rasch mich ihr ent - zie - er -

li - cher, un - end - li - cher Ge - walt? Will ich rasch mich ihr er -

poco accel.

rasch mich ihr ent - zie - hen, mich er - man - nen, ihr ent - flie - hen, füh - ach, mein

man - - nen, ihr ent - flie - hen, n. en - blick, ach, mein

man - - nen, ihr ent - flie - re. Au - gen - blick, ach, mein

man - - nen, ihr en mich im Au - gen - blick, ach, mein

man - - nen, ihr füh - ret mich im Au - gen - blick, ach, mein

rasch mich ihr ent - zie - hen, mi er - flie - hen, füh - ret mich im Au - gen - blick, ach, mein

a te.

dim.

Weg zu ihr zu ihr, zu ihr, zu ihr, mein Weg zu -

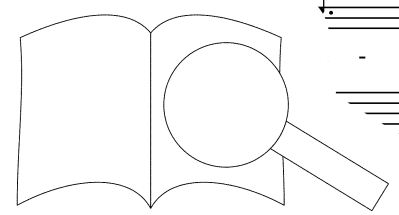
Weg zu ihr, zu ihr, ihr, zu - rück, -

zu ihr, zu ihr, ihr, zu - rück,

rück, zu ihr, zu ihr, ihr, zu

5 ihr zu - rück, zu ihr, zu ihr, ihr, zu

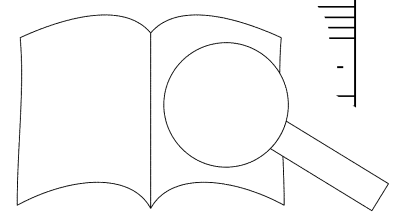
Weg zu ihr zu - rück, zu ihr, zu ihr, ihr, zu ihr mein Weg zu -



pp
 rück. Herz, mein Herz, was soll das ge - ben? _____
 zu - rück, zu - rück.
pp zu ihr, zu ihr mein Weg zu - rück, zu - rück. *mf* Herz, mein
mf
 8 rück. Herz, mein
pp rück, zu ihr, zu ihr mein Weg zu - rück. *mf*
 rück.

mf We' ri - de - es
 was be - drän - get dich so se' h des, neu - es
 Herz, was soll das ge - ben, was be - drän - get dich
 Herz, was soll das ge - ben, Welch ein frem - des, neu - es
 Herz, was soll das ge - ben, was br .? Welch ein frem - des, neu - es
 Herz, was soll das ge - ben, so sehr? Welch ein frem - des, neu - es

Le - ben, ich er .nr. Weg ist al - les, was du lieb - test, weg, wa -
 Le - ben, ich er nicht mehr. Weg ist al - les, was du lieb - test, weg, wa -
 ne dich nicht mehr. Weg ist al - les, was du lieb - test weg, wa -
 n, - ken - ne dich nicht mehr. Weg ist al - les, was
 L ich er - ken - ne dich nicht mehr. Weg ist al - les, was
 Le - ben, ich er - ken - ne dich nicht mehr. Weg ist, weg ist, wa - rum



rit. molto

rum du dich be - trüb - test, weg dein Fleiß und dei - ne Ruh.

rum du dich be - trüb - test, weg dein Fleiß und dei - ne Ruh.

rum du dich be - trüb - test, weg dein Fleiß und dei - ne Ruh, weg dein Fleiß und dei - ne

rum du dich be - trüb - test, weg dein Fleiß und dei - ne Ruh, —

rum du dich be - trüb - test, weg dein Fleiß und dei - ne Ruh, weg dein Fleiß und dei ne

du dich be - trüb - test, weg dein Fleiß und dei - ne Ruh,

Langsam

Ruh. — Ach, wie kamst du

weg dein Fleiß — und dei - ne Ruh,

Ruh, und dei - ne Ruh, — Ruh.

und dei - ne Ruh, — ei - ne Ruh.

wi - st du nur da -

Im vorigen Zeit

dolce

zu?

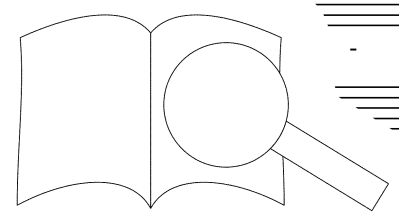
Fes - selt dich die Ju - gend - blü - te,

die Ju - gend - blü - te, die Ju - gend - blü - te, Fes - selt

Fes - selt dich die J

Fes - selt dich die Ju - gend - blü - te, dich die J

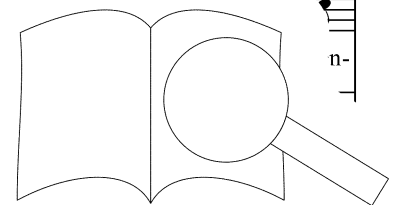
Fes - selt dich die Ju - gend - blü - te



die - se lieb - li - che Ge - stalt, die - ser
 te, die - se lieb - li - che Ge - stalt, die - ser
 dich die Ju - gend - blü - te, die - ser Blick voll Treu und Gü - te,
 te, die - ser Blick, die - ser Blick voll Treu und
 die - se lieb - li - che Ge - stalt, die - ser Blick
 te, die - ser Blick

Blick voll Treu und Gü - te mit un - end - li - cher Ge - w
 Blick voll Treu und Gü - te mit un - end - li - ch
 voll Treu, Gü - te mit un -
 Gü - te, voll Treu und Gü - te r
 voll Treu und Gü - te, und
 Gü - te, voll te
 mit un - end - li - cher Ge - walt?
 mit un - end - li - cher Ge -
 walt?
 cher Ge - walt?
 mit un - end - li - cher Ge - walt?

Will ich rasch mich ihr ent - zie - hen, mich er - man - nen, ihr ent - flie - hen, füh - ret mich im Au - gen
 Will rasch mich ihr ent - zie - hen, mich er - man - nen, ihr ent - flie - hen, füh - ret mich im Au - gen
 Will rasch mich ihr ent - zie - hen, mich er - man - nen, ihr ent - flie - hen, füh - ret mich im Au - gen
 Will rasch mich ihr ent - zie - hen, mich er - man - nen, ihr ent - flie - hen, füh - ret mich im Au - gen
 Will rasch mich ihr ent - zie - hen, mich er - man - nen, ihr ent - flie - hen, füh - ret mich im Au - gen
 Will rasch mich ihr ent - zie - hen, mich er - man - nen, ihr ent - flie - hen, füh - ret mich im Au - gen



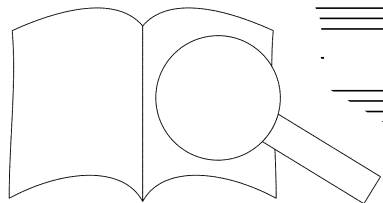
blick, ach, mein Weg zu ihr zu - rück, füh - ret mich im Au - gen - blick zu
 blick, ach, mein Weg zu ihr zu - rück, füh - ret mich im Au - gen - blick, füh - ret mich im Au - gen -
 blick, ach, mein Weg zu ihr zu - rück, füh - ret mich im Au - gen - blick zu
 blick, ach, mein Weg zu ihr zu - rück, füh - ret mich im Au - gen - blick zu
 blick, ach, mein Weg zu ihr zu - rück, im Au -
 blick, ach, mein Weg zu ihr zu - rück, füh - ret mich im Au - gen - blick

ihr, zu ihr mein Weg zu - rück an
 blick zu ihr, zu ihr mein Weg, mein Weg zu - rück an
 ihr, zu ihr, zu ihr mein Weg e - sem Zau - ber -
 ihr, zu ihr, zu ihr mein Weg ack, an die - sem Zau - ber -
 blick zu ihr mein zu - rück, an die - sem Zau -
 zu ihr, eg zu - rück, an die - sem Zau -

rit.
ac.
mp

die - sem Zau - ber - fäd - chen hält das lo - se Mä -
 fäd - chen hält das lo - se Mä -
 ch - chen hält das Mä -
 ch - chen hält das lo - se Mä -

den nicht zer - rei - ßen lässt, hält das lie - be lo - se
 das sich nicht zer - rei - ßen lässt, hält das lie - be lo - se
 alt das Mä - chen mich so wi - der

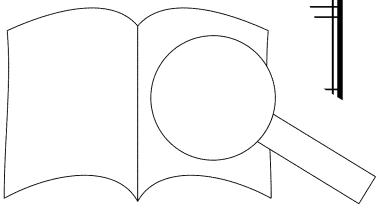


Mäd - chen mich so wi - der Wil - len fest; muss in ih - rem Zau - ber - krei - se le - ben nun auf ih - re
 Mäd - chen mich so wi - der Wil - len fest; muss in ih - rem Zau - ber - krei - se le - ben nun auf ih - re
 Wil - len - fest, im Zau - ber - krei - se le - ben auf ih - re Wei - se
 - der - Wil - len fest, hält mich wi - der Wil - len auf ih - re Wei - se -
 chen mich wi - der Wil - - - - - len
 chen mich wi - der Wil - - - - - le -

Wei - se. Die Ver - än - drung, ach, wie groß! Lie - be, Lie - be, lass
 Wei - se. Die Ver - än - drung, ach, wie groß! Lie - be, m. - lass, -
 fest. Die Ver - än - drung, ach, wie groß! - lass, los, lass, -
 fest. Die Ver - än - drung, ach, wie groß! lass mich los, - lass, -
 fest. Die Ver - än - drung Lie - be, lass mich los, - lass, -
 fest. Die Ver - än - drung Lie - be, Lie - be, lass mich los, - lass, -

lass, - lass mich los, - - - - - mich los, - - - - - lass - - - - - mich los!
 lass, - - - - - lass - - - - - mich, lass - - - - - mich los, - - - - - lass - - - - - mich los!
 lass, - - - - - mich los, - - - - - lass - - - - - mich los, - - - - - lass mich los!
 lass, - - - - - lass - - - - - mich los, - - - - - mic
 lass, - - - - - mich los, - - - - - lass - - - - - mich los, - - - - - lass - - - - - mich
 lass, - - - - - lass mich los, - - - - - lass - - - - - mich los, - - - - - lass - - - - - mich los!
 lass, - - - - - lass mich los, - - - - - lass - - - - - mich los, - - - - - lass - - - - - mich los!

PROBENPARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Nachwort

Maigesang erschien im Juni 1805 als op. 52, Nr. 4 in Wien in einer Ausgabe des Kunst und Industrie Comptoirs (Verlagsnummer 408). In verschiedenen Ausgaben schwankt der Titel zwischen „Mailied“ und „Maigesang“. In der Goethe-Gesamtausgabe figuriert das Gedicht unter dem Titel „Maifest“.¹ Die Orchestrierung trägt die Werknummer WoO 91, Nr. 1.

Wonne der Wehmut erschien als op. 83, Nr. 3 im Oktober 1811 bei Breitkopf & Härtel in *Drey Gesaenge nach Goethe* (Platten-Nr. 1596). Das Lied existiert in unterschiedlichen Text-Versionen. Die Transkription folgt im Wesentlichen der Goethe-Gesamtausgabe.² Beethoven widmete das Lied der Fürstin von Kinsky.

Neue Liebe, neues Leben

Das Autograph befindet sich im Bonner Beethoven-Haus und ist 1809 datiert (op. 75, Nr. 2). Die sorgfältige Niederschrift diente offenbar als Stichvorlage. Das Lied erschien zusammen mit *Kennst du das Land* (op. 75, Nr. 1) 1810 bei Breitkopf & Härtel.³

Neue Liebe, neues Leben gehört zusammen mit *Wonne der Wehmut* zu den Gedichten Goethes, die er während der Liaison mit Lili Schönemann geschrieben hat. Obwohl er von der Schönheit Lilis sehr *gefesselt* war, empfand er ihre Nähe auf Dauer beengend. Deshalb sann er auf Flucht, die er dann während einer Schweiz-Reise in die Tat umsetzte. Wie an seiner Produktion unschwer abzulesen, folgte er während seiner Verbindung mit Friederike Brion dem konventionellen Leitbild der Idylle. Empfänglich für die Anmut, Natürlichkeit und die einfachen Gefühle, wie sie ihm bei Friederike begegneten, suchte er in seinen Gedichten diese anakreontische Atmosphäre zu spiegeln. Das Gedicht *Maifest*, entstanden im Mai 1771, stellt nach dem Urteil mancher Germanisten den Höhepunkt und Abschluss der Sesenheimer Lieder dar. Aber schon in diesem Gedicht bricht sich eine neue Subjektivität Bahn: „Wie herrlich leuchtet *mir* die Natur“. Goethes Sprache geht über die Frühlingslyrik von Brockes, Gleim oder Klopstock hinaus und visiert schon das, was wenig später Sturm und Drang genannt wurde. Die Transkription notiert das dadurch, dass Beethovens Musik am Schluss durch den Umschlag in Moll einen Blick auf das Kommende, auch auf das nach Beethoven Kommende wirft, ein Hauch von Schubert.

Im Lied *Wonne der Wehmut* habe ich Beethovens Notationsweise, um die Häufung von kleinen Notenwerten zu vermeiden, von einem Vierachtel- in einen Viervierteltakt umgeschrieben, was die Lesbarkeit deutlich heraufsetzen dürfte.

Hirschlanden, Januar 2015

Clytus Gottwald

¹ *Goethes Werke*. Hamburger Ausgabe, Bde. 1–14, Bd. 1, 1960, S. 30f.

² *Goethes Werke*, op. cit., Bd. 1, S. 104.

³ Faksimile-Ausgabe *Ludwig van Beethoven. Drei Lieder nach Gedichten von Goethe*, hrsg. von Helga Lühning, Bonn 1999.

Postscript

Maigesang was published in June 1805 as op. 52, no. 4 in Vienna in an edition of the Kunst und Industrie Comptoir (publishing no. 408). In various editions the title fluctuated between “Mailied” and “Maigesang.” In the Goethe Complete Edition the poem appeared under the title “Maifest.”¹ The orchestration bears the work number WoO 91, no. 1.

Wonne der Wehmut was published by Breitkopf & Härtel as op. 83, no. 3 in October 1811 in *Drey Gesaenge nach Goethe* (plate no. 1596). The lied has survived with different versions of the text. Essentially, the transcription follows the Goethe Complete Edition.² Beethoven dedicated the lied to Princess von Kinsky.

Neue Liebe, neues Leben

The autograph is preserved in the Beethoven-Haus in Bonn and is dated 1809 (op. 75, no. 2). The painstaking writing out of the score apparently served as the model for the engraving. The lied was published by Breitkopf & Härtel in 1810, together with *Kennst du das Land* (op. 75, no. 1).³

Together with *Wonne der Wehmut*, the lied *Neue Liebe, neues Leben*, belongs to the poems of Goethe which he wrote during his liaison with Lili Schönemann. Although he was *captivated* by Lili's beauty, he continually felt restricted in her presence. Therefore he pondered fleeing, which indeed he did during a trip to Switzerland. As is not difficult to discern from his output, during his time together with Friederike Brion he followed the conventional model of the idyll. Receptive to the charm, naturalness, and the simple feelings which he encountered in Friederike, he sought to mirror this anacreontic atmosphere in his poems. According to the judgement of some Germanists, the poem *Maifest*, composed in May 1771, represents the high point and conclusion of the Sesenheimer lieder. But already this poem strikes out on a new subjective path: “How gloriously nature shines to *me*.” Goethe's language goes beyond the spring lyricism of Brockes, Gleim or Klopstock and augurs that which a short time later would be called Sturm und Drang. The transcription is so notated that, through the change to the minor at the conclusion, in Beethoven's music a look is cast to the future, also to that which follows Beethoven – a hint of Schubert.

To avoid an accumulation of smaller note values, in *Wonne der Wehmut* I have altered Beethoven's method of notation by changing the meter from 4/8 to 4/4, which may markedly increase readability.

Hirschlanden, January 2015

Clytus Gottwald

Translation: Earl Rosenbaum

¹ *Goethes Werke*. Hamburger Ausgabe, Vols. 1–14, Vol. 1, 1960, p. 30f.

² *Goethes Werke*, op. cit., Vol. 1, p. 104.

³ Facsimile edition *Ludwig van Beethoven. Drei Lieder nach Gedichten von Goethe*, ed. by Helga Lühning, Bonn, 1999.